

Des Kaisers neue Kleider: Hüther ist "nackt"

Beitrag von „Arabella“ vom 31. August 2013 19:59

das mit den noten von 1-6 (sorry, dass ich jetzt das zweite mal alles klein schreibe, ich stille und habe nur eine hand frei) hab ich erst vor paar tagen in "wie kinder lesen und schreiben lernen" von bredel/furhop/noack (alles professorinnen) gelesen und ja, 1 und 6 waren ausnahmen.

mit "lieblingslehrer" meine ich alle die, von denen ich jetzt und gern in zukunft auch noch was lerne. lernen hört ja nicht mit schulschluss auf.

profit meinte ich nicht finanziell, obwohl... ich erinnere mich an einen von der mckinsey-stiftung in einem film von r. kahl, der sagte, "ins bildungssystem zu investieren sei volkswirtschaftlich gesehen eine der besten anlagen". nun, ich kenne nur freie schulen (und die sind als freie träger mit unternehmen gut vergleichbar) und kenne regelschulgeschichten nur von erzählungen. meine liebblingsschule ist die freie schule leipzig, die ist so frei, dass schüler 10 jahre däumchen drehen könnten - tun sie aber nicht, denn sie gewinnen ständig preise. ohne noten! und sie tun den ganzen tag das, wozu sie lust haben. schade, dass leipzig so weit weg ist. die schüler "profitieren" von solchen schulen für ihr leben - und die lehrer sind glücklich auch ohne beamtenstatus.

<http://www.l-iz.de/Bildung/Leipzi...le-Leipzig.html>